

Weite Reise soll sich diesmal lohnen

Bezirksliga Nord: TSV Dinkelscherben in Holzkirchen

Dinkelscherben Bereits am heutigen Samstag (Anpfiff 15 Uhr) tritt der TSV Dinkelscherben die weite Reise in das bei Nördlingen gelegene Holzkirchen an. Grund genug, dass die Mannschaft von Trainer Michael Finkel wieder mit einem kleinen Bus auf Auswärtstour geht. Die Erinnerungen an die letzte gemeinsame Busfahrt sind jedoch keinesfalls prickelnd: Im nahe gelegenen Wemding verlor man nach einer desolaten Leistung mit 1:3.

Diesmal wünscht man sich möglichst eine bessere Stimmung auf der Heimreise. Doch mit dem SV Holzkirchen wartet nun die absolute Überraschungsmannschaft der Saison bislang. Der Blick auf die Tabelle spricht für sich: Der Aufsteiger konnte die letzten sechs Spiele allesamt für sich entscheiden. Die letzte und auch einzige Heimmiederlage datiert vom ersten Spieltag, als der TSV Wertingen zu Gast war. Mit 42 Punkten aus 21 Spielen steht die Mannschaft von Spielertrainer Stephan Fischer auf Platz 5 und schnuppert weiter an den Aufstiegsrängen.

Wie knackt man nun die Spitzenmannschaft des SV Holzkirchen, die vor der Saison eigentlich noch den Klassenerhalt als oberstes Saisonziel ausgegeben hat? Finkel hat da sein eigenes Rezept parat: „Wir müssen Holzkirchen mit ihren eigenen Mitteln schlagen“, fordert der 36-Jährige. Der Gegner sei demnach „extrem diszipliniert, gibt neunzig Minuten Vollgas, und alle kämpfen füreinander“. Genau so wollen und sollen die Lila-Weißen auch auftreten. Mut macht dabei das Hinspiel, als man erst in den Schlussakt des Spiels den 2:2-Ausgleichstreffer hinnehmen musste.

Im nun dritten Spiel nach der Winterpause kommen jedoch die ersten größeren Verletzungssorgen auf. Die beiden „Alexander“, Rückkehrer Alexander Guggemos und Flügelflitzer Alexander Berchtenbreiter, fallen mit Oberschenkelverletzungen für mindestens zehn Tage aus. Kapitän Michael Leutenmayr fehlte krankheitsbedingt im Training, genauso wie Simon Geldhauser und Robert Ibele. Trotz des großen Kaders bleiben somit wohl nur noch 13 Mann für das Holzkirchen-Spiel übrig. (ilia)



A. Berchtenbreiter



Einen Tag zum Vergessen erlebten die Meitinger Benjamin Hoff, Stefan Neuner und Kapitän Florian Steppich (von rechts) bei der 0:2-Heimniederlage gegen die SSV Glött. Nach der teilweise beschämenden Darbietung hofft Trainer Ali Dabestani nun auf eine Reaktion im Derby beim TSV Wertingen. Foto: Karin Tautz

Teilweise beschämend

Bezirksliga Nord Vor dem Derby beim TSV Wertingen entschuldigt sich Meitingens Trainer Ali Dabestani bei den Zuschauern und wäscht seinen Schützlingen den Kopf

VON OLIVER REISER

Meitingen/Wertingen Derbys haben einen besonderen Charakter. Das sagt auch Wertingens Coach Roger Kindler, der aber auch betont: „Die Spieler kennen sich untereinander, sind befreundet. Die Emotionen, die es früher mal in Derbys gab, sind nicht mehr da.“ Vor dem Altkreisderby der Fußball-Bezirksliga Nord zwischen dem TSV Wertingen und dem TSV Meitingen (Sonntag, 15 Uhr) brennt zumindest in den Lechauen der Baum. Nach der 0:2-Heimniederlage gegen die SSV Glött war Meitingens Trainer Ali Dabestani ziemlich angegriffen.

„Man kann Fußballspiele verlieren. Entscheiden ist, wie man sie verliert“, wettet der 34-Jährige. Er habe nicht gesehen, dass die Seinen dieses Spiel gewinnen wollen. „Das war teilweise beschämend. Da muss man sich bei allen Zuschauern entschuldigen.“

Dinge direkt ansprechen, auch wenn es wehtut

Seinen Kickern hat der sonst so freundliche Coach vergangene Woche gewaltig die Leviten gelesen und das Training kräftig angezogen. „Da kann man warnen und mahnen, und dann denken doch einige leichtfertig, dass es von selbst geht. Fußball

ist keine Diplomatie! Man muss die Dinge direkt ansprechen – auch wenn's wehtut.“

Dabestani ist jedoch guter Hoffnung, dass die Einstellung im Derby eine ganz andere sein wird. „Da braucht man niemand zu motivieren.“ Der Trainer des TSV Meitingen sieht seine Mannschaft in diesem Match zwar nicht als krassen, aber auf jeden Fall als Außenseiter, kann seinem Abteilungsleiter Torssten Vrazic kein nachträgliches Geschenk zu seinem gestrigen Geburtstag versprechen. „Wenn man die Tabelle betrachtet, sieht man, dass wir zwar nur ein Tor weniger geschossen haben als der TSV Wer-

tingen, dafür aber fast doppelt so viele kassiert.“

Der Mann, der eigentlich in der Frühjahrsrunde weitere Gegentreffere verhindern sollte, bereitet Sorgen: Benjamin Seidel – nach Bänderriss und einem halben Jahr Pause endlich wieder fit, um den Sportinvaliden Johannes Steiner abzulösen – plagt sich mit Problemen an der Halswirbelsäule herum. So musste schon gegen Glött Stefan Neuner ausbilden, der immer dann zur Verfügung steht, wenn die Not am größten ist. Der 27-Jährige wird auch am Sonntag zwischen den Pfosten stehen. „Er hat mein vollstes Vertrauen“, so Ali Dabestani.

Nur nicht in die Hosen machen

Bezirksliga Nord Der TSV Neusäß steht beim Spitzenreiter Ichenhausen auf dem Prüfstand

VON REINHART KRUSE

Neusäß Vor einer Woche gegen das Schlusslicht, jetzt gegen den Spitzenreiter. Nach dem mit 5:1 gewonnenen Heimspiel gegen die SpVgg Wiesenbach ist nun Ichenhausen das Ziel, das der TSV Neusäß ansteuert (Sonntag, 15 Uhr). Obwohl die Platzherren auf Platz eins der Bezirksliga Nord residieren und die Lohwaldkicker nur den sechsten Rang einnehmen, gibt sich Marco Löring zuversichtlich. „Ich sehe uns nicht chancenlos“, sagt der neue

Coach. „Wir haben eine gute Mannschaft, brauchen uns daher nicht in die Hosen zu machen.“

Den Gegner kennt der 32-Jährige aus den Duellen, die er in der vergangenen Saison als Spielertrainer des BCA Oberhausen mit dem SCI führte. Mit Nachdruck hat Löring seine Schützlinge auf die Torgefahr hingewiesen, die von Stürmer Sebi Hofmiller und vom Mittelfeld ausgeht. Daneben gelte es zu beachten, dass die Außenpositionen überdurchschnittlich besetzt seien. „Auf uns wird geballte Offensivkraft zu-

kommen“, prophezeit er. Was tun, um sich gegen das Starensemble zu behaupten? „Wir müssen uns mit allen Mitteln wehren, müssen alles abrufen“, sagt der Trainer, der mit „allen Mitteln“ natürlich alle erlaubten meint. Wichtig sei außerdem, dass die gesamte Mannschaft ans Leistungslimit gehe. Marco Löring: „Wir dürfen uns keinen Ausfall leisten. Andernfalls wird in Ichenhausen wohl nichts zu holen sein.“ Gravierende Änderungen sind nicht zu erwarten. Die gegen Wiesenbach erfolgreiche Truppe

habe „es sich verdient, erneut aufgeboten zu werden“. Gleichwohl will Löring sich die Option offenhalten, die ein oder andere Umbesetzung vorzunehmen. „Vielleicht habe ich ja wieder eine Eingebung“, sagt der Trainer. Die bestand vor der Partie gegen Wiesenbach darin, dass Christian Luichtl – eigentlich für die Bank vorgesehen – zum Bestandteil der Startelf befördert wurde. Eine richtige Entscheidung, wie die von einem Torerfolg gekrönte starke Gesamtleistung des Neuzugangs offenbaren sollte.

Leihe ist trotz Auftaktsieg unzufrieden

Kreisliga Ost: Thierhaupten gastiert in Griesbeckerzell

Thierhaupten Einen Auftakt nach Maß erwischte der SV Thierhaupten in der Fußball-Kreisliga Ost. Mit 4:1 fertigte man den SC Mühlried im Heimspiel ab. Doch Trainer Helmut Leihe war dennoch nicht voll zufrieden. „Ich habe vieles gesehen, was wir noch verbessern müssen und mir gar nicht gefallen hat“, so der Coach.

Für Leihe steht mit der Auswärtspartie in Griesbeckerzell nun ein besonderes Spiel an. Mit den Zellern stieg Leihe in die Kreisliga auf. „Das war eine tolle Zeit, und wir haben auch immer noch ein super Verhältnis.“ Leihe kann sich auch nicht erklären, weshalb Griesbeckerzell in der Tabelle so schlecht dasteht. „Eigentlich sind die stärker als Platz elf“, weiß der SVT-Coach. „Da müssen wir uns warm anziehen.“ Im Hinspiel gab es einen knappen 1:0-Sieg für die Lechrainer. Ein Dreier darf auch dieses Mal her, obwohl aufgrund der jüngsten Ergebnisse Vorsicht geboten ist. „Die haben nicht umsonst den BC Aichach II mit 1:0 geschlagen“, warnt Leihe. (luho)

Fußball kompakt

A-KLASSE NORDWEST

TSV Ellgau bleibt weiterhin ungeschlagen

● **VfB Oberndorf – TSV Ellgau 1:1** (0:0). Auch im dritten Vorbereitungsspiel blieb der TSV Ellgau ungeschlagen. In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit vereitelte Ausfühlführer Stefan Schafnitzer mehrfach einen Treffer. Ellgau konnte zahlreiche Konter auch in Überzahl (Rot für Oberndorf) nicht nutzen und musste nach einem Abwehrfehler das 1:0 hinnehmen (75.). Kurz vor Schluss erzielte Wolfgang Fendt dann noch den verdienten Ausgleich (88.). (arde)

A-KLASSE WEST III

VfL Zusamaltheim macht mit Andreas Seiler weiter

Der VfL Zusamaltheim wird auch in der kommenden Saison von Andreas Seiler, 38, trainiert. Dies gab VfL-Abteilungsleiter Rainer Manzenrieder bekannt. Der VfL überwinterte mit 13 Punkten auf dem viertletzten Rang der A-Klasse West III. Doch auch im Falle eines Abstiegs hätte Andreas Seiler in der Saison 13/14 das Sagen. (rstoll)

SV Achsheim wechselt den Trainer aus

Kreisklasse Nordwest Mit Armin Sturm will man den Klassenerhalt noch schaffen

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Mit zwei verlorenen Nachholpartien startet die Fußball-Kreisklasse Nordwest in die Frühjahrsrunde. Und die haben es in sich: Über das traditionelle Stauderby zwischen dem TSV Fischach und dem SSV Margertshausen braucht man kaum Worte zu verlieren. Außerst interessant aber auch der erste Auftritt des SV Achsheim gegen den TSV Täferlingen: Beim Tabellenvorletzten wurde nach der Hallen-Landkreismeisterschaft der Trainer ausgewechselt. Statt Ralph Spahic gibt nun Armin Sturm die Kommandos.

„Ralph Spahic war berufsbedingt der Aufwand zu groß“, erklärt Abteilungsleiter Karl Jakob. Die Verpflichtung von Armin Sturm, der beim SSV Anhausen und beim SC Biberbach in der Bezirksliga gespielt hat, habe sich so ergeben. „Er ist ein Achsheimer, obwohl er nie in Achsheim gespielt hat.“ Er soll nun den Karren wieder flottmachen, der nach dem Ausfall von bis zu neun verletzten Spielern in der Vorrunde

ziemlich in den Graben gefahren war. Nur zehn Punkte konnten ergrattet werden.

„Die Lage ist nicht aussichtslos“, sagt Jakob. Lediglich zwei Punkte beträgt der Rückstand auf den SV Ehingen/Ortlfingen, deren drei auf den SSV Neumünster/Unterschöneberg, die beide schon ein Spiel mehr absolviert haben. Nach dem Auftaktspiel gegen den TSV Täferlingen treffen die Achsheimer auf den TSV Fischach, der mit 15 Punkten ebenfalls noch nicht aus dem Schneider ist. Was Jakobs Optimismus nährt, ist auch die Tatsache, dass der Kader mit Neuzugang Mensor Basholli (VfR Foret) sowie den wiedergenesenen Florian Jehle, Stefan Schaller, Michael Hertle, Heiko Baumhayer und Michael Weißhaupt wieder größer geworden ist. Jakob: „Da ist noch alles drin!“

Fischach will Margertshausen im Derby ein Bein stellen

Alles drin ist auch für den SSV Margertshausen, der nach drei gescheiterten Relegationsversuchen nun im vierten Anlauf den direkten Auf-

stieg in die Kreisliga anpeilt. Das Auftaktprogramm des Spitzenreiters hat es jedoch in sich: Zunächst steigt das hochbrisante Stauderby, dann wartet das Spitzenspiel beim FC Horgau.

Alle Veränderungen auf einen Blick

- **SV Achsheim**
Zugänge: Mensor Basholli (VfR Foret). – Abgänge: keine. – Trainer: Armin Sturm (neu/zuletzt vereinslos) für Ralph Spahic.
- **SSV Anhausen**
Zugänge: Nikola Dimitrijevic (TG Viktoria Augsburg). – Abgänge: keine. – Spielertrainer: Danijel Krstic (wie bisher).
- **SpVgg Auerbach**
Zugänge: David Link (TSG Stadtbergen), Markus Steppich (TSV Dinkelscherben). – Abgänge: keine. – Spielertrainer: Fabian Herdin (wie bisher).
- **SC Biberbach**
Zugänge: keine. – Abgänge: Patrick Schrötle (FC Osterbuch), David Körner (TSV Meitingen II). – Spielertrainer: Frank Hoch (wie bisher).
- **SV Ehingen-Ortlfingen**
Zugänge: Sebastian Girke (SV Ay-

stetten). – Abgänge: keine. – Trainer: Franz Schmalz (wie bisher).

- **TSV Fischach**
Zugänge: Markus Böck, Benjamin Wiest (beide TSV Dinkelscherben II). – Abgänge: Tobias Micheler (pausiert). – Spielertrainer: Armin Bosch (wie bisher).
- **TSV Herbertshofen**
Zugänge: Daniel Englisch (TSV Pfaffenhofen). – Abgänge: Sebastian Schulz (TSV Binswangen). – Trainer: Oliver Dyka (wie bisher).
- **FC Horgau**
Zugänge: keine. – Abgänge: keine. – Spielertrainer: Franz Stroth (wie bisher).
- **FC Langweid**
Zugänge: Stebo Subesic (Kroatien). – Abgänge: keine. – Spielertrainer: Tarik Kartal (wie bisher).
- **SSV Margertshausen**
Zugänge: Tobias Hieber (TSV Ziemetshausen II). – Abgänge: keine. – Spielertrainer: Manuel Degendorfer (wie bisher).
- **TSV Meitingen II**
Zugänge: David Körner (SC Biberbach). – Abgänge: Sebastian Schnell (VfL Westendorf). – Trainer: Alex



So sieht Abstiegskampf aus. Rainer Müller vom SV Ehingen konnte im Kellerduell Raphael Haunstetter vom SV Achsheim nicht aufhalten. Foto: Oliver Reiser

Holler (wie bisher).
● **SSV Neumünster-U.**
Zugänge: Alexander Both (TSV Welden). – Abgänge: keine. – Spielertrainer: Julian Joachim (wie bisher).
● **TSV Täferlingen**
Zugänge: Alexander Platzer (SC Biberbach). – Abgänge: Antonio Ca-

rannante (DJK Augsburg West), Nicolas Mailbeck (SpVgg Westheim). – Trainer: Markus Blank (wie bisher).
● **TSV Welden**
Zugänge: Valentin Bohmann (JfG Riedberg). – Abgänge: Alexander Both (SSV Neumünster). – Trainer: Till Hofmann (wie bisher).